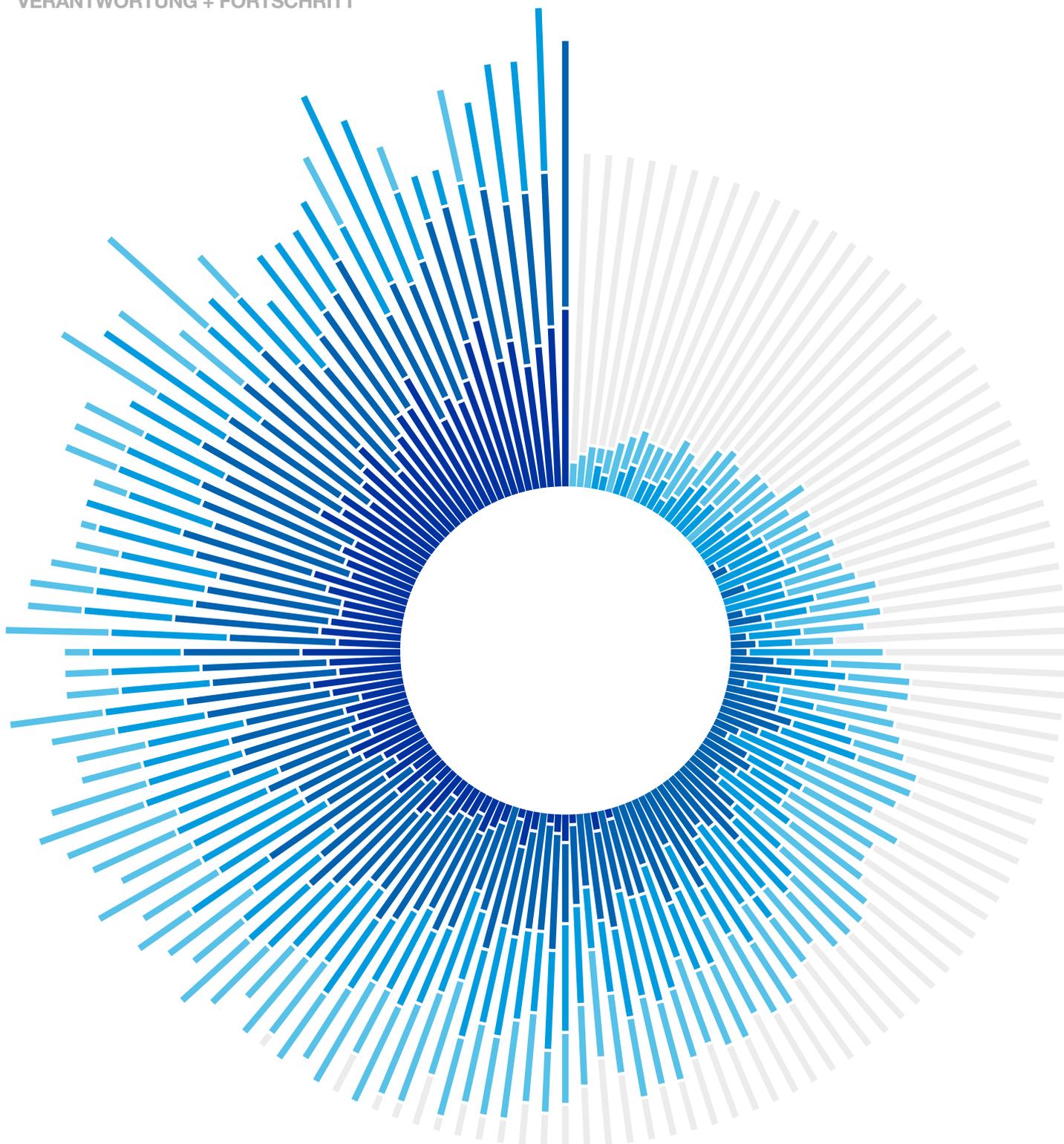


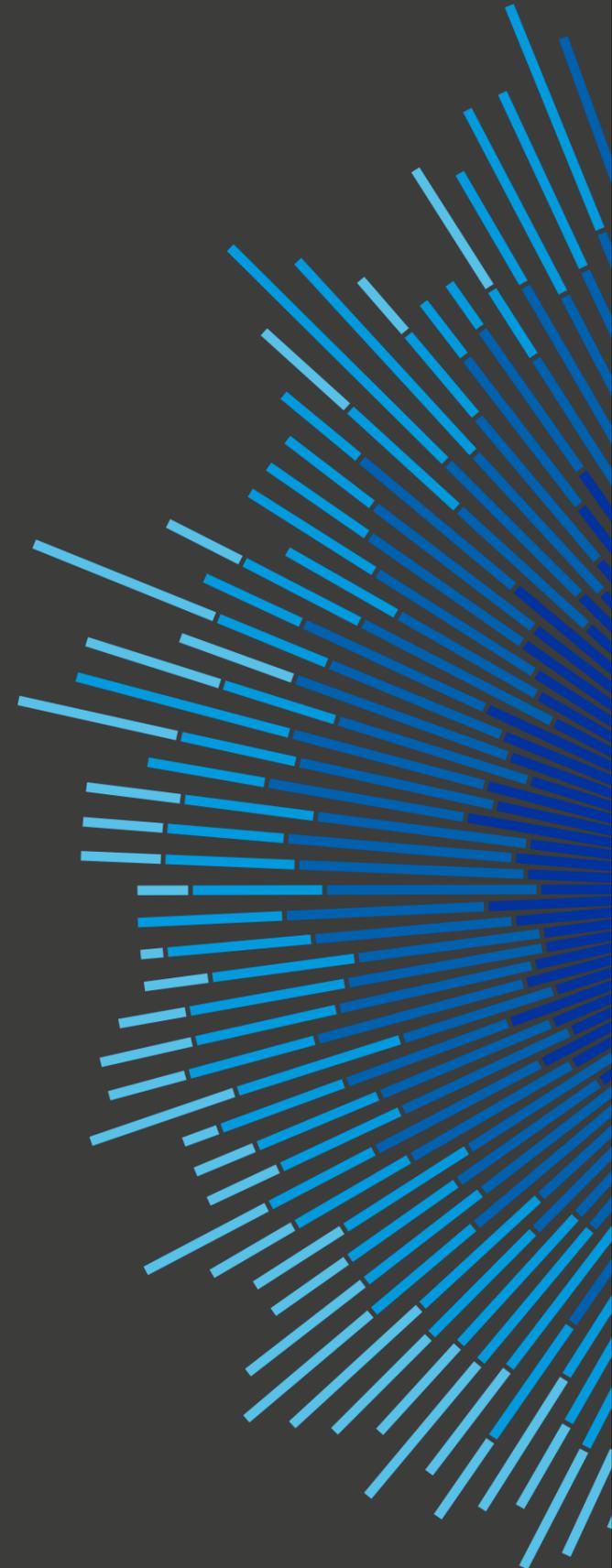
Corporate Sustainability Report 2015

VERANTWORTUNG + FORTSCHRITT



Unsere Vision

Der Mensch steht stets im Mittelpunkt unseres Schaffens. Dies gilt auch für unseren Ansatz beim Thema Nachhaltigkeit. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Entscheidungen und das daraus resultierende Handeln einen wichtigen Beitrag leisten kann, unsere Welt positiv zu verändern - wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch.



INHALT

- 04 Grußwort von Jim Keane
- 06 Unser Nachhaltigkeitsversprechen
- 08 Ziele und Performance
- Kunden**
- 11 Menschen + Zweck
- 12 Wiederverwertungs- und Entsorgungsstrategien
- 13 Nachhaltige Beschaffungsstrategien
- Partner**
- 15 Fachhändler
- 16 Zulieferer
- Gesellschaft**
- 19 Engagement der Mitarbeiter
- 20 Social Investment

- Mitarbeiter**
- 23 Vielfalt und Inklusion
- 24 Mitarbeiterwohlbefinden
- 26 Aus- und Weiterbildung
- 27 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Umwelt**
- 29 Innovative Produkte und Applikationen
- 32 Energienutzung und Effizienz
- 33 Erneuerbare Energien
- 34 Transport und Verpackung
- 35 Wasserverbrauch
- 36 Abfallreduktion
- Wir Selbst**
- 39 Governance

Grußwort



Bei Steelcase steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind nicht nur weltweit führend im Bereich innovativer Produktlösungen für Büroräume sowie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, sondern verfolgen dabei Ziele, die weit über die Produktion von Möbeln hinausgehen.

Arbeit ist eine soziale Aktivität. Sie muss ausreichend honoriert werden, befriedigend sein, Sinn spenden und das Wohlbefinden fördern. Um dies zu erreichen spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.

Nachhaltigkeit bedeutet aus unserem Blickwinkel, Strukturen zu schaffen – ökonomisch, ökologisch und sozial –, die dem Einzelnen und der ganzen Gesellschaft dabei helfen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Wir sind der Meinung, dass Nachhaltigkeit auch Innovationsträger und Weg ist, um als Unternehmen den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht zu werden.

Dieses Verständnis spiegelt sich in allen unseren Geschäftstätigkeiten wieder: von unseren Forschungsanstrengungen bis hin zu den Lösungen, die wir entwickeln und den Investitionen, die wir tätigen, um neue Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Nachhaltigkeit ist ein systemischer Ansatz, der auf unserem allgemeinen Geschäftsverständnis beruht und Jahr für Jahr erfolgreiche Ergebnisse generiert.

HIER EINIGE UNSERER HIGHLIGHTS:

- Die von uns getätigten Investitionen in erneuerbare Energien entsprechen 100 Prozent unseres Stromverbrauchs.
- Dank erweiterter Wiederverwertungs- und Entsorgungsstrategien konnten wir Millionen Tonnen Büromöbel, die ihre Nutzungsdauer vermeintlich hinter sich hatten, vor der Mülldeponie bewahren.
- Aufbau kommunaler Schulpartnerschaften zur Steigerung von Bildungserfolgen und Absolventenquoten mit Hilfe innovativer Ansätze, um zukünftigen Führungskräften die erforderliche Praxis zu vermitteln.
- Reduktion unseres Energie- und Wasserverbrauchs sowie der angefallenen Abfallmengen. Somit befinden wir uns nach wie vor auf Kurs, um unsere Ziele für 2020 zu verwirklichen - und das trotz gesteigener Produktionsvolumina.
- Einführung einer Plattform für das Wohlbefinden von Mitarbeitern, mit Initiativen, wie zum Beispiel einer speziellen „Wohlfühloase“ mit Kinderbetreuung, großzügigen Erziehungsurlauben sowie innovativen Schulungs- und Entwicklungsprogrammen.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich Zeit für die Lektüre unseres diesjährigen Corporate Sustainability Reports nehmen.

James Keane
President und CEO

„Nachhaltigkeit bedeutet aus unserem Blickwinkel, Strukturen zu schaffen – ökonomisch, ökologisch und sozial –, die dem Einzelnen und der ganzen Gesellschaft dabei helfen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.“

Unser Nachhaltigkeitsversprechen

Um ökologische, ökonomische und soziale Bedingungen zu schaffen, die den Einzelnen und die gesamte Gesellschaft dabei unterstützen, ihr Potenzial auszuschöpfen, bedarf es kontinuierlicher und koordinierter Anstrengungen.

Unsere festen Überzeugungen treiben uns an, den Traum einer besseren Welt im Blick zu behalten und stetig darauf hinzuarbeiten. Dabei sind wir keine Einzelkämpfer, sondern befinden uns in hochkarätiger Gesellschaft mit Unternehmen und Einzelpersonen, die diese Überzeugungen teilen. Wir sind uns gegenseitiger Ansporn und Motivation bei der Realisierung dieses Traums.

UNSERE UNTERNEHMENSWERTE

Unsere Werte sind die Grundlage unseres Schaffens. Auf Basis unserer Werte arbeiten wir daran, Potenziale freizusetzen und nachhaltigen Wandel zu generieren. Jeden Tag und rund um die Welt – von Michigan bis nach Malaysia, von Dongguan bis Cluj, von Rosenheim bis Pune – leiten diese Werte unser Handeln und formen unsere Überzeugungen:

- Geradlinig und ehrlich Handeln
- Die Wahrheit sagen
- Versprechen einhalten
- Menschen mit Würde und Respekt behandeln
- Ein positives Miteinander fördern
- Die Umwelt schützen
- Sich selbst übertreffen

UNSERE NACHHALTIGKEITSÜBERZEUGUNGEN

Wir glauben, dass:

- Unternehmen, Menschen und die Gesellschaft untrennbar miteinander verbunden und daher handlungsstärker sind, wenn sie auf Basis gleicher Interessen an einem Strang ziehen.
- wir die Möglichkeit haben, durch unser Kapital und unseren Einfluss einen anhaltenden positiven Einfluss auf unsere Welt zu nehmen. Wenn wir unser Potenzial daran ausrichten, werden wir ein noch stärkerer Partner und ein noch attraktiveres Unternehmen.
- stets ehrlich und offen miteinander umgegangen werden muss. Aus diesem Grund versuchen wir uns an größtmöglicher Transparenz und Authentizität gegenüber anderen und, was vielleicht sogar noch wichtiger ist, gegenüber uns selbst.
- Nachhaltigkeit ein Spiegel für Innovationskraft und Unternehmensleistung ist und erheblich zum Erfolg beiträgt.
- Menschen im Kern von Nachhaltigkeit stehen. Deshalb steht am Anfang wie auch am Ende der Entwicklung unserer Produkte, Dienstleistungen und Applikationen stets ein kundenzentrierter Ansatz.
- es keine größere Herausforderung bei der Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Applikationen gibt, als diese nachhaltig zu gestalten. Dies bedarf einer systemischen und ganzheitlichen Herangehensweise, die unser gesamtes Geschäftsfeld umspannt.

NACHHALTIGES HANDELN

Wir stellen uns den globalen Herausforderungen durch nachhaltiges Handeln unsere Vision starker ökonomischer, sozialer und ökologischer Systeme zu verwirklichen.

- Nachhaltige Entwicklung in unserer gesamten Geschäftstätigkeit wie auch der unserer Lieferanten fördern und dabei den Fokus auf Ökologie, Gesundheit, soziale Verantwortung und wirtschaftlichen Erfolg legen.
- Sicherstellen, dass unsere Geschäftstätigkeit dem Schutz der Umwelt und der Gesundheit unserer Mitarbeiter, Anleger und Kunden dient, indem Ressourcen gespart, Müll vermieden und geschlossene Kreisläufe ermöglicht werden.
- In Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und aller Stakeholder investieren, um deren Engagement zu steigern.
- Zulieferer, Kunden, Forscher und Umweltorganisationen aktiv einbeziehen, um so Vorzeigemethoden und neue Ideen entwickeln und verbreiten zu können.

STAKEHOLDER AKTIV EINBEZIEHEN

Wir setzen uns hohe Ziele, wenn es darum geht, als global integriertes Unternehmen, das in einer hochvernetzten Welt agiert, ganzheitliche Werte zu schaffen. Wir waren und sind auf der Suche nach neuen Erkenntnissen über Nachhaltigkeit und was diese für unsere Stakeholder bedeuten – heute und in Zukunft. Wir haben:

- ein unternehmensweites Messsystem für sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln eingeführt.
- unsere Kunden befragt, um ihre Prioritäten bzgl. Nachhaltigkeit zu verstehen.
- Nachhaltigkeitsaspekte ermittelt, die für unser Unternehmen und unsere Tätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind und mit denen wir unsere sozialen und ökologischen Leistungen ganz auf die Erwartungen unserer Stakeholder, Gesellschafter und Partner abstimmen können.
- uns mit führenden Organisationen zusammengeschlossen, um zukünftigen Themen, wie zum Beispiel Kreislaufwirtschaft und integriertes Berichtswesen, entsprechend zu begegnen.
- es Mitarbeitern durch Schulungen und Partnerschaften ermöglicht, ihre Funktion und Aufgabe bei der Erreichung der Mission und der Ziele unseres Unternehmens – sowie die unserer Partner, Kunden und der Gesellschaft – zu verstehen.

Ziele und Performance

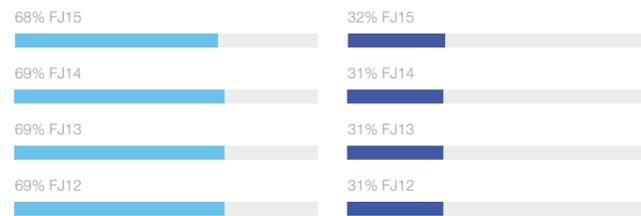
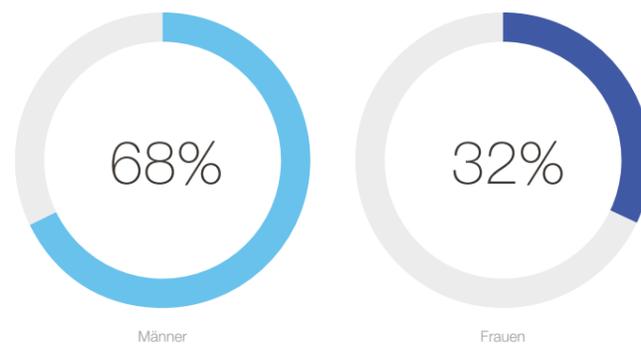
Die folgenden Zahlen sind Teil der Daten, mit denen wir unsere soziale, ökologische und wirtschaftliche Performance messen. Wir versuchen stets unsere Geschäftsberichterstattung zu optimieren, nehmen neue Bereiche mit auf, präzisieren bestehende Kriterien und schärfen unseren Blick auf Nachhaltigkeit.

Sozial

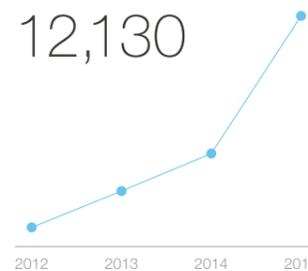
Mitarbeiterbindung



Geschlechterverteilung



Ehrenamtsstunden

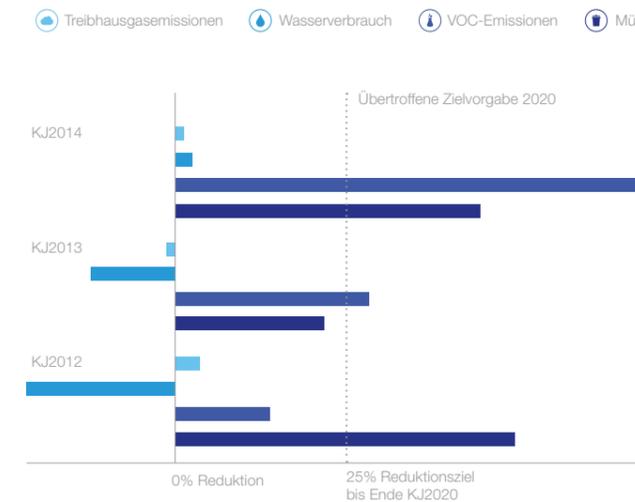


Geld- und Sachspenden



Umwelt

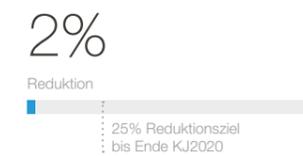
Bisheriger Fortschritt



Treibhausgasemissionen



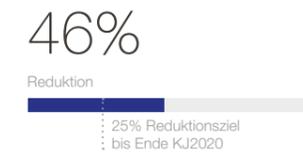
Wasserverbrauch



VOC-Emissionen



Müll

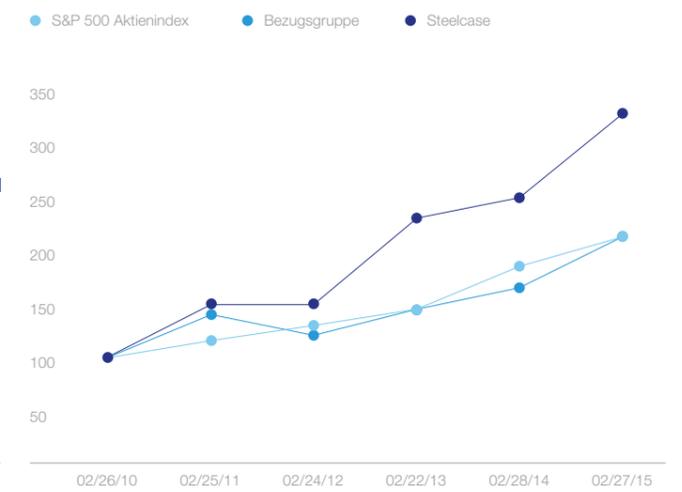


Erneuerbare Energien



Wirtschaft

Aktienentwicklung (US-Dollars)



Umsatz



Bruttoergebnis



Bilanzgewinn



Kunden

Unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein und ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, ist ein besonderer Ansporn für uns. Unser Einsatz basiert auf wissenschaftlich fundierten Verfahrensweisen und zeigt sich in innovativen Wiederverwertungs- und Entsorgungsstrategien, einer stabilen Lieferkette und Produkten, die halten, was sie versprechen.

KUNDEN

Menschen + Zweck

Viele unserer Kunden verlangen mehr von uns, als dass wir sie nur mit Möbeln versorgen.

Wir unterstützen unsere Kunden bei der Optimierung ihrer Immobiliennutzung und schaffen Räume, die das Wohlbefinden der Mitarbeiter fördern. Vor allem geht es uns aber darum, Menschen dabei zu unterstützen, ihr ganzes Potenzial auszuschöpfen.

Unser Fokus liegt derzeit darauf, unsere Kunden bei der Planung und Umsetzung von Räumen zu unterstützen, die für sie eine ganze Reihe von Zielen erfüllen sollen. Das reicht vom Aufbau einer Unternehmenskultur, über die Stärkung von Unternehmensstrategien, bis hin zum Ausdruck der Markenidentität, denn geschickt designte Arbeitsplatzumgebungen sorgen für die erforderliche Bindung zwischen Mitarbeitern und angestrebten Unternehmenszielen. Die Räume sorgen für Kreativität, Innovation, Zusammenarbeit und Vertrauen, setzen das gesamte Potenzial von Mitarbeitern frei und schaffen so eine motivierte Belegschaft.

Steelcase unterstützt seine Kunden in allen Belangen bei diesen neuen Herausforderungen und kämpft dabei an vielen Fronten. Unser Applied Research + Consulting Team bietet Kunden exzellente Einschätzungen, wie Raum, Prozesse und Technologien Verhaltensweisen beeinflussen und unterstützen und so für optimale Arbeitsabläufe sorgen können.

Nachdem mit den Kunden besprochen wurde, welche Art von Kultur sie gerne aufbauen oder weiter prägen möchten, macht sich unser Team mit einem unternehmenseigenen Bewertungstool an die Arbeit und analysiert bisherige Ergebnisse, zukünftige Möglichkeiten und erarbeitet Strategien für eine zielgerichtete Vernetzung der Mitarbeiter. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen dann in unsere Arbeitsplatzkonzepte ein, die wiederum als Grundlage dafür dienen, die gesteckten Unternehmensziele zu erreichen und gleichzeitig den Arbeitsalltag der Mitarbeiter zu optimieren.

Bei unseren weltweit durchgeführten Studien zum Thema Mitarbeiterengagement und Zufriedenheit am Arbeitsplatz, konnten wir einen positiven Zusammenhang zwischen der Ausprägung des Engagements und der Arbeitsplatzgestaltung feststellen.

Mehr als jemals zuvor unterstützen wir führende Unternehmen bei der Suche nach den besten und talentiertesten Nachwuchskräften, bei der Schaffung von Arbeitsplätzen für innovative Ideen sowie der Vernetzung von Einzelnen, um den Arbeitsalltag der Mitarbeiter zufrieden und erfolgreich zu gestalten.

Wiederverwertungs- und Entsorgungsstrategien

In einer kürzlich durchgeführten internen Studie forderte ein Drittel der Steelcase Kunden Wiederverwertungs- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie Asset-Management-Servicelösungen. Das ist keine große Überraschung, denn beim Umzug von Unternehmen an neue oder andere Standorte besteht ein großer Bedarf an schlüsselfertigen Lösungen. Unser Leistungsangebot unterstützt Kunden bei der Suche nach umweltfreundlichen und sozialverträglichen Alternativen zur Entsorgung auf der Mülldeponie, wie zum Beispiel Wiederverwendung für karitative Zwecke, Weiterverkauf und Recycling.

Momentan stehen unsere Programme zwar nur in bestimmten Regionen zur Verfügung, aber wir arbeiten konsequent an neuen Strategien, damit wir den Ressourceneinsatz unserer Kunden managen können – das unabhängig von ihrem Standort. Dabei greifen wir zunehmend auf komplexe Methoden zur Erfassung von Daten und Kriterien zurück, die es uns ermöglichen, unsere weltweiten Kunden entsprechend zu bedienen.

Eco'Services

In Ländern wie Frankreich, Belgien, Schweiz und Luxemburg, bieten wir umfangreiche Entsorgungsdienstleistungen an. Durch kompetentes Prozessmanagement und ein umfassendes Anbieternetzwerk können mit Eco'Service Produkte, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, zur Materialwiederverwertung an lizenzierte Recyclingunternehmen verkauft oder auch gespendet werden.

Performance-Management

Unser Performance-Management-Team kümmert sich um große Unternehmen mit mehreren Standorten und erarbeitet strategische Lösungsansätze für den komplexen strukturellen Bedarf. Seit mehr als zwanzig Jahren werden unsere Kunden durch unser Performance-Management und dessen Lösungsmethoden erfolgreich und kontinuierlich bei der Stilllegung/Entsorgung bzw. dem Weiterverkauf, dem Recycling und der Weitervermittlung unterstützt.

Phase 2

Mit unserem Programm für Nordamerika helfen wir unseren Kunden bei der Bewertung ihres Möbelbestands und erarbeiten entsprechende Ausmusterungspläne. Dies schließt auch die Möglichkeiten Weiterverkauf, Wiederverwendung für karitative Zwecke und Recycling ein – je nach Alter und Zustand des Inventars und natürlich immer mit dem Ziel der Abfallvermeidung.

ReMarket™

ReMarket bietet unseren Kunden die Möglichkeit geleastes Mobiliar am Ende der Leasing-Laufzeit zurückzugeben. Diese Möbelstücke werden dann unserem nordamerikanischen Händlernetz zum Kauf angeboten. Somit können Kunden qualitativ hochwertige Möbelstücke zu günstigen Preisen erwerben und gleichzeitig werden so die Mülldeponien entlastet.

TAUSENDE ENTSCHEIDEN SICH FÜR GESTURE® TRADE-UP

Im vergangenen Jahr starteten wir unser Gesture® Trade-Up-Programm und boten unseren Kunden an, ihre alten Stühle gegen unsere neue innovative Sitzlösung „Gesture“ einzutauschen. Das Konzept ist einfach: Die gebrauchten Möbel werden von Steelcase abgeholt, aufgearbeitet oder recycelt, der Gegenwert wird gutgeschrieben und für den Kunden beim Kauf eines neuen Stuhls angerechnet. So konnten wir tausende Stühle recyceln oder mit nachhaltig produzierten Teilen erneuern.

ECO'SERVICES MIT NEUEN BESTERGEBNISSEN

2014 konnte Eco'Services eines der größten Projekte seiner Geschichte zum Abschluss bringen: Ein 35-stöckiges Regierungsgebäude mit 2.500 Arbeitsplätzen in Paris. Im Rahmen des dreimonatigen Projektes lieferten wir 17.500 Kubikmeter Möbel an zertifizierte Recycler aus – das entspricht mehr als dem Volumen von sieben Olympiaschwimmbädern.

6,800+

von Eco'Services abgewickelte Arbeitsplätze im Jahr 2014

70%

der in den 2014 Eco'Services Datenberichten aufgeführten Möbel, wurden an zertifizierte Recycler abgegeben. Die übrigen Möbelstücke wurden für karitative Zwecke gespendet oder weiterverkauft.

Nachhaltige Beschaffungsstrategien

Wenn Kunden unsere Produkte erwerben, möchten sie zugleich, dass wir sie bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Dessen sind wir uns bewusst.

Deshalb arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, damit wir deren Vorstellungen besser verstehen und gemeinsam mit unseren Zulieferern Materialien bereitstellen können, die den gesundheitlichen und ökologischen Kriterien entsprechen. Aus diesen Partnerschaften entstehen wertvolle Erkenntnisse und Innovationen, die für ein gesünderes Arbeitsumfeld sorgen und die vom Kunden erwarteten Ergebnisse liefern.

Umweltverträgliches Design

Mit geschlossenen Produktkreisläufen, stetiger Überprüfung der chemischen Komponenten unserer Produkte und umfassenden Wiederverwertungs- und Entsorgungsstrategien sorgen wir für hohe Umweltverträglichkeit von Anfang bis Ende des Produktlebenszyklus. Wir messen die Auswirkungen einer jeden Lebensphase – von der Planung, über Herstellung, Auslieferung und Nutzung bis hin zur Entsorgung – und arbeiten daran, diese bestmöglich weiter zu verringern. Auf diese Weise setzen wir unsere Ziele um und unterstützen auch unsere Kunden dabei, deren Ziele zu erreichen.

Beitrag zu LEED®-Zertifizierungen

LEED-Zertifizierungen sind für viele Kunden auch weiterhin von großem Interesse. Wir vermitteln fachkundige Anleitung und Schulungen, um die richtigen Produkte und Programme zu finden, die die Kriterien für die LEED-Zertifizierung erfüllen. Wir beraten unsere Kunden in folgenden Bereichen:

- Material und Ressourcen
- Ergonomie
- Soziale Gerechtigkeit innerhalb der Lieferkette
- Innovatives Design
- Emissionsarme Materialien

Nähere Informationen zum Umweltproduktprofil erhalten Sie über unsere Webseite des Resource Centers oder auf Anfrage.

Umweltrelevante Zahlen und Fakten

Durch die Bereitstellung der Informationen aus unseren kundenspezifischen Datenberichten bieten wir den Kunden die Möglichkeit, die bisherige Auswahl des Mobiliars eingehend zu analysieren und anhand dieser Erkenntnisse fundierte Entscheidungen über zukünftige Möbelkäufe zu treffen. Wir ermitteln, analysieren und informieren über die Auswirkungen auf die Umwelt und erstellen detaillierte Aufstellungen über Nachhaltigkeitszertifizierungen, den Anteil an Recyclingmaterial, die Materialzusammensetzung und das Produktgewicht.

Zertifizierungen

Von Raumluftqualität bis Materialzusammensetzung, über Textilqualität zur nachhaltigen Holzwirtschaft – in all diesen Bereichen kooperieren wir mit zahlreichen unabhängigen Zertifizierungsstellen, um sicherzugehen, dass unsere Produkte ökologische und soziale Nachhaltigkeitsstandards erfüllen oder sogar übertreffen. Es geht uns nicht um eine bestimmte Zertifizierungsmethode. Uns geht es vielmehr darum, uns eigene Standards zu setzen. Unsere Bemühungen werden von vielen verschiedenen Zertifikaten bestätigt. Obwohl wir uns über diese Anerkennung sehr freuen, konzentrieren wir uns darauf, nicht nur den aktuellen Standard zu übertreffen, sondern streben auch einen höheren Standard an Spitzenleistungen an.

Partner

Nachhaltige Veränderungen erfordern ein engagiertes Team und wir können uns glücklich schätzen, einige der besten Zulieferer, Fachhändler und gesellschaftlichen Organisationen an unserer Seite zu haben.

PARTNER

Fachhändler

Mit weltweit mehr als 800 Steelcase Fachhandelspartnern beschränkt sich unser Einflussbereich nicht nur auf unsere Business Center und Fertigungsanlagen rund um den Globus. Zu unserer Unternehmensphilosophie gehört auch die aktive Unterstützung unserer Kunden und deren Zielen im Bereich Nachhaltigkeit. Daraus resultiert ein dynamisches Netzwerk, das sich aus unabhängigen Einzelunternehmen zusammensetzt, die sowohl einen positiven Einfluss auf ihr Umfeld ausüben, als auch ihrerseits im besten Interesse der Kunden handeln.

Die Beziehung zu unseren Zulieferern basiert auf gegenseitigem Einvernehmen hinsichtlich unserer wichtigsten Leitsätze, dem Versprechen gegenüber unseren Fachhändlern sowie deren Commitment uns gegenüber. Auf dieser Grundlage arbeiten wir an allen Märkten gemeinsam am Erfolg unseres Unternehmens, der Mitarbeiter und der Gemeinschaft.

Um dringliche Themen entsprechend anzugehen und eine führende Position gemäß unserer Unternehmensphilosophie zu erfüllen, unterstützt ein engagiertes Steelcase Team die Fachhandelspartner bei ihren großen Herausforderungen, wie zum Beispiel dem Talent-Management sowie bei der Diversifizierung und Integration. Zudem werden wir weiterhin langfristig unsere Fachhändler in den Vereinigten Staaten und Kanada beim Aufbau von Geschäftsmodellen für Minderheiten sowie Einstellungsverfahren fördern, durch die gewährleistet wird, dass die Zusammensetzung der Belegschaft die Zusammensetzung der Gesellschaft vor Ort widerspiegeln.

Mit unserer Kompetenz und einem großen Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen sorgen wir dafür, dass unsere Fachhandelspartner hochtalentiertere Mitarbeiter gewinnen und halten können. Und natürlich fördern wir auch weiterhin unsere Partner beim Thema „Bildung und Ressourcen für zukünftigen Erfolg“.

Mit unserem Platinum-Partner-Programm, das mittlerweile schon seit fünf Jahren existiert, zeichnen wir herausragende Leistungen unserer Fachhandelspartner aus. In diesem Jahr konnten wir das ursprünglich nur in Nordamerika angebotene Programm für unsere fast 300 aktiven Steelcase-Händler in Europa, Nahost und Afrika erweitern. Um diesen Elitestatus zu erreichen, müssen die Fachhandelspartner strenge Kriterien in den Bereichen Vertriebs- und Kundenperformance erfüllen sowie organisatorisch leistungsstark sein.



ERFOLGSGESCHICHTEN

Unser Vertriebsnetz ist mit seinen innovativen Programmen in den Bereichen Recycling, Müllvermeidung und Mitarbeiterwohlbefinden äußerst erfolgreich. Die Kreativität unserer Fachhandelspartner kennt keine Grenzen, sie reicht von Stromtankstellen für Mitarbeiter und Kunden über Zeitspenden, bis hin zur Bereitstellung von Ressourcen für regionale Organisationen. Ein Händler installierte sogar mehr als 1.600 Solarkollektoren auf dem Firmendach und produziert damit 90 Prozent seines Energiebedarfs selbst und ein anderer engagierte eigens einen Projektmanager für den Bereich Nachhaltigkeit. Dies zeigt, dass unser Engagement über das Vertriebsnetzwerk in die Gesellschaft und die Lebensbereiche unserer Kunden auf der ganzen Welt getragen wird und deshalb können wir sie mit Stolz als unsere Partner bezeichnen.

Zulieferer

Um unsere hohen Qualitätsstandards einhalten zu können, bedarf es der engen Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern.

Wir legen großen Wert auf intensive Partnerschaften mit unseren Zulieferern und darauf, dass diese unserem Verhaltenskodex zustimmen und sich ebenfalls unseren hohen Standards und Erwartungen hinsichtlich sozialer Verantwortung verpflichtet fühlen. Der Verhaltenskodex ist in fünf Sprachen erhältlich und enthält allgemeingültige Richtlinien für alle Unternehmensbereiche. Gemeinsam mit unseren Zulieferern arbeiten wir daran, diese festgelegten Werte und Standards entsprechend zu erfüllen.

Der Verhaltenskodex gliedert sich in drei Stufen: ein Fragebogen für den Lieferanten, ein eventueller Besuch von Steelcase Mitarbeitern vor Ort sowie ein schriftlicher Vertrag. Seit der Einführung des Kodex verzeichneten wir:

- 518 vollständig ausgefüllte und registrierte Lieferantenfragebögen
- 165 unterzeichnete Verträge mit bestehenden und neuen Lieferanten, die dem Verhaltenskodex zustimmen

Das bedeutet, dass wir unser Ziel erreicht haben und natürlich auch weiterhin gemeinsam mit unseren Partnern innerhalb der Lieferkette an der Optimierung dieser Ergebnisse arbeiten werden. Seit der Eröffnung unserer jüngsten Fertigungsanlage in Tschechien haben sich einige neue Lieferbeziehungen ergeben. Aber auch hier arbeiten wir an einer erfolgreichen Zusammenarbeit und unsere neuen Zulieferer werden sich dem bestehenden Vertriebsnetz mit seinen garantiert hochwertigen Produkten sowie den hohen Standards in Bezug auf unsere Geschäftspraktiken anschließen.

Auf der ganzen Welt unterstützen wir unsere Zulieferer dabei, die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Das Engagement, das sie dafür an den Tag legen, ist mehr als beeindruckend. Wir schließen uns mit diesen visionären Zulieferern zusammen, um branchenführende Ideen und mustergültige Prozesse zu erarbeiten und damit für positive Ergebnisse und optimale Bedingungen zu sorgen. Hier sehen Sie einige Beispiele für das Engagement unserer Lieferanten im vergangenen Jahr:

- Recycling Plastik-, Papier- und Holzabfällen zu 100%
- Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs durch die Verlagerung des Transportwesens von der Straße auf die Schiene
- Verbesserung der Luftqualität in den Fertigungsanlagen
- Weiterbildung durch Steelcase-Berater im Bereich „LEAN-Fertigung“, mit Einführung in neue Tools und deren Einsatz am Arbeitsplatz

„Auf der ganzen Welt unterstützen wir unsere Zulieferer bei der Erfüllung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele. Das Engagement, das sie dafür an den Tag legen, ist mehr als beeindruckend.“

Die richtige Balance zwischen Transparenz und Privatsphäre im Zeitalter von Big Data

Die Vorteile von Big Data zeigen sich auf vielerlei positive Weise, von neuen sichtbaren Strukturen bis hin zu einem Innovationspotenzial ungeahnten Ausmaßes. Leider bringt das neue Zeitalter der Transparenz und des Informationsaustausches aber auch ein gewisses Spannungspotenzial mit sich, das insbesondere für uns als Nachhaltigkeitsexperten tagtäglich eine große Herausforderung darstellt. Seit Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Informationen über die chemische Zusammensetzung der verwendeten Materialien in unseren Produkten offengelegt werden, denn selbst bei einem einfachen Artikel sind bis zu 50 verschiedene Zulieferer sowie ein ganzes Bataillon von Subunternehmern involviert. Völlige Offenheit verlangt aber eine enge Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Lieferkette.

Das bedeutet, dass unsere Partner eine entsprechende Bereitschaft bei der Herausgabe vertraulicher Informationen über die chemische Zusammensetzung von Produkten zeigen müssen und um das zu erreichen, müssen wir Datenschutzvereinbarungen ausarbeiten, damit wir Zugang zu den benötigten Informationen erhalten. Leider bedeutet das aber auch, dass wir dann zwar die chemische Zusammensetzung der Materialien kennen, aber diese aus rechtlichen Gründen nicht weitergeben dürfen.

Uns ist bewusst, dass die Materialgarantie nicht immer den Erwartungen unserer Kunden entspricht, aber wir arbeiten kontinuierlich daran, bedenkliche Materialien aufzuspüren und zu entfernen. Dies gelingt uns am besten durch einen Informationsaustausch, bei dem alle Beteiligten ein wenig von ihrem Wissen preisgeben. Dieser Austausch funktioniert und schafft Vorteile auf zahlreichen Ebenen: Mensch und Umwelt, geliefertes Material und Designinnovation.

Die Frage nach Transparenz oder vertraulichen Informationen ist im Zeitalter von Big Data allerdings nicht das einzige Problem. Die eigentliche Frage lautet: Wie schaffen wir eine ertragreiche und nachhaltige Zukunft, in der Transparenz und vertrauliche Informationen sich nicht gegenseitig ausschließen? Bleiben Sie dran! Wir arbeiten an dem Thema.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [360° Magazin, Ausgabe Nr. 68](#)

Fachbereiche

Auch wenn wir unsere weltweiten Beziehungen schätzen und nutzen, ist uns doch klar, dass Veränderung vor Ort stattfindet. Wir setzen unsere Ressourcen, Talente und Materialien sowie unsere Führungskraft proaktiv dahingehend ein, anhaltende Probleme in Bereichen wie Bildung und Umwelt fokussiert anzugehen.

GESELLSCHAFT

Engagement der Mitarbeiter

Wir verstehen unsere weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter als dezentrales Team, das positive Veränderungen innerhalb der Gesellschaft bewirken kann. Gemeinsam können wir lokale Gegebenheiten positiv beeinflussen und andere inspirieren.

Unsere Mitarbeiter haben von Malaysia bis Mexiko, von Dubai bis Grand Rapids Komitees zur Förderung sozialer Verantwortung gegründet, die dazu dienen sollen, eventuelle Probleme vor Ort zu ermitteln und zu lösen. Diese Basismaßnahmen sorgen durch das Geschick, das Talent, das Engagement und die Energie unserer Mitarbeiter für weitreichende Veränderungen. Gemeinsam kümmern sich unserer Mitarbeiter um:

- Alphabetisierungsprogramme
- Waisenhäuser
- Betreuung
- Umweltschutzaktionen
- Aufklärungskampagnen
- Gemeinnützige Unternehmen und Stiftungen

In diesem Jahr haben wir ein neues globales Volontärprogramm initiiert, das Mitarbeitern einen Anreiz bieten soll, sich nicht nur für freiwillige Aktionen zur Verfügung zu stellen, sondern die dafür aufgewendeten Stunden zu melden. Mitarbeiter können ihren Zeitaufwand für gemeinnützige Tätigkeiten registrieren lassen und nehmen damit an einer vierteljährlich stattfindenden Verlosung teil, bei der sie 250 US-Dollar zur Spende an eine gemeinnützige Institution ihrer Wahl gewinnen können. Mit Hilfe dieses Programms können wir nicht nur leichter nachvollziehen, wie groß das Engagement unserer Mitarbeiter auf sozialer Ebene ist, sondern wir können dadurch auch unsere sozialen Investitionen besser einschätzen und optimieren sowie individuelle und gemeinschaftliche Beiträge besser honorieren. Egal, wo wir sind, wir möchten ein Zeichen setzen für die Gesellschaft, für die wir tätig sind und die im Gegenzug viel für uns tut.

300 STEELCASE VOLONTÄRE NEHMEN AM „DAY OF CARING“ TEIL

Die Mitarbeiter von Steelcase in Grand Rapids krepelten die Ärmel hoch und nahmen am sogenannten „United Way's Day of Caring“ teil, einem Aktionstag, bei dem die Gemeindemitglieder aufgerufen werden, ihre Zeit und ihr Können einer örtlichen Organisation zur Verfügung zu stellen. Zirka 300 Mitarbeiter meldeten sich freiwillig bei 28 Vertretungen und halfen dabei, Spielplätze wieder auf Vordermann zu bringen, Lebensmittel an örtliche Suppenküchen zu liefern oder ihr Können in diversen administrativen Einrichtungen einzubringen.



IN REYNOSA WERDEN WÜNSCHE WAHR

In Mexiko haben der Weihnachtsmann und Steelcase dieselbe Adresse. Unsere Steelcase Mitarbeiter am Standort Reynosa schlossen sich mit einem der örtlichen Waisenhäuser zusammen und nahmen sich der von den Kindern der Casa Hogar MAMI verfassten Briefe an den Weihnachtsmann an. Die Kollegen suchten sich einzelne Briefe raus und sorgten als Wichtel für ein wenig weihnachtlichen Zauber.

Soziales Investment

Unser langjähriges Engagement für die Gesellschaft zahlt sich aus. Die Bilanz reicht von Fördergeldern für studentische Leistungen bis hin zum Erhalt öffentlicher Parkanlagen.

Im Jahr 2014 konnten die Steelcase Stiftung und Steelcase zusammen insgesamt 4,5 Millionen US-Dollar spenden, einschließlich fast einer halben Million US-Dollar für die Verdopplung der von Mitarbeitern geleisteten Spenden (sogenannte Matching Gifts).

Steelcase spendete mehr als 1,3 Millionen US-Dollar an über 100 Organisationen, darunter Habitat for Humanity und das West Michigan Environmental Action Council. Wir unterstützen Gruppen und Vereinigungen bei der Erweiterung ihres Angebots und damit natürlich auch deren Einfluss. Daher haben folgende Bereiche für uns oberste Priorität:

- Kunst und Kultur
- Vielfalt und Inklusion
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Öffentliches Bildungswesen
- Umwelt
- Gesundheitswesen
- Sozialwesen

Die Steelcase Stiftung, deren Fokus auf dem Bildungswesen in West Michigan liegt, unterstützt staatliche Bildungseinrichtungen, Nachmittagsbetreuungen sowie innovative Ansätze für systemisch-ökonomische und soziale Belange. Von den durch die Stiftung für das Jahr 2014 bewilligten 3,2 Millionen US-Dollar gingen 1,7 Millionen US-Dollar an Vorhaben im Bereich Bildungswesen und trugen so zur Förderung von jungen Nachwuchskräften bei.

Weltweit stellen die Mitarbeiter von Steelcase großzügig ihre Zeit, ihre Kompetenz und ihre Ressourcen für eine Vielzahl von Projekten zur Verfügung, egal, ob es um die Renovierung eines Waisenhauses geht oder um die Patenschaft für junge Führungskräfte. Im letzten Kalenderjahr erreichten diese Leistungen nahezu 475.000 US-Dollar und beliefen sich auf mehr als 12.000 Stunden – das entspricht über 3.000 Vollzeitarbeitswochen. Lokales soziales und ehrenamtliches Engagement trägt zur Verringerung gesellschaftlicher Probleme bei, sorgt für Stabilität und Dynamik, bekämpft Hoffnungs- und Sinnlosigkeit und fördert die Gesellschaft innerhalb unseres Einflussbereiches.

Spendengelder im Jahr 2014

3,2 Mio. \$
der Steelcase Stiftung

1,3 Mio. \$
von Steelcase

474,000 Mio. \$
in Sachspenden von Mitarbeitern

Aktive Lern- und Schulungszentren



Im Dezember 2014 starteten wir mit Steelcase Education ein neues Förderprogramm zur Finanzierung und Analyse von Unterrichtsräumen in 15 aktiven Lernzentren an Lehrinstituten und Hochschulen in den gesamten Vereinigten Staaten und Kanada. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Wir gingen von ungefähr 200 Bewerbern aus, eingegangen sind aber schließlich 533 Bewerbungen, unter denen wir 12 Teilnehmer auswählten.

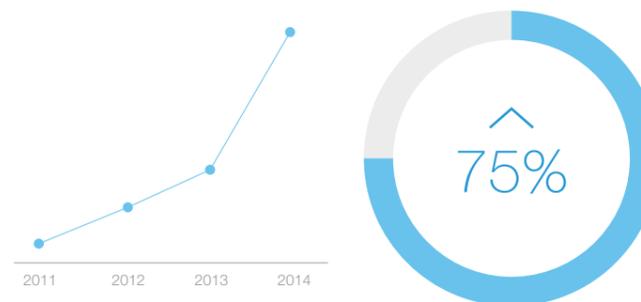
Die Förderung für jedes aktive Lernzentrum umfasst das erforderliche Mobiliar, integrierte Technologie, Planung, Ausführung und die anschließende nutzungsorientierte Erfolgsprüfung (POE - engl. Post-Occupancy Evaluation) für einen von drei Unterrichtsräumen, ausgelegt auf 28 bis 32 Schüler oder Studierende. Der Förderbetrag beträgt zwischen 35.000 und 50.000 US-Dollar und umfasst kostenlose Support-Leistungen durch regionale Fachhandelspartner von Steelcase.

Jede teilnehmende Einrichtung verpflichtet sich, spezielle Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, an Schulungen und praxisbezogenen Arbeitsgruppen von Steelcase Education teilzunehmen und innerhalb der folgenden zwei Jahre die gewonnenen Erkenntnisse in einer Wirkungsanalyse zu veröffentlichen.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter: [Wie sich das Design von Lernumgebungen auf die Motivation von Schülern und Studierenden auswirkt](#)

Registrierte Volontärstundenzahlen im Jahr 2014

12,124 Steelcase Mitarbeiter Volontärstunden, d. h. 75%ige Steigerung gegenüber 2013



Mitarbeiter

Wir schätzen unsere Mitarbeiter, ihre besonderen Fähigkeiten und ihre Sichtweisen und sind uns der Tatsache bewusst, dass es ihr Beitrag ist, der uns vorantreibt. Wir schaffen Arbeitsplätze, die unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihr gesamtes Potenzial umzusetzen.

MITARBEITER

Vielfalt und Inklusion

Weltweit führende Unternehmen eröffnen nicht nur viele spannende Perspektiven, sondern fördern auch die damit verbundenen Innovationen und das entsprechende Wachstum.

Wir treten in unserem Einflussbereich aktiv für soziale Gerechtigkeit und Integration ein, egal, ob es dabei um die Einkommens- und Vermögenssituation, Geschlechterrollen, Abstammung oder um die sexuelle Orientierung geht. Wir wünschen uns für unser Unternehmen und für all unsere Mitarbeiter eine vielversprechende Zukunft – unabhängig davon, wo sie leben und arbeiten.

Die Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen (LGBT) erfreut sich seit einiger Zeit wachsender Aufmerksamkeit. Steelcase kämpft schon seit langem für die Gleichberechtigung der LGBT-Community und 2014 schlossen sich uns nun auch unser geschätzter Partner, die Amerikanische Bürgerrechtsunion (ACLU - eng. American Civil Liberties Union) sowie weitere führende Unternehmen des Staates Michigan, an und stellten sich mit uns gegen mehrere Gesetzesentwürfe, die eindeutig die Rechte der LGBT gefährden würden. Steelcase und andere führende Unternehmen brachten die Argumentation vor, dass mit den eingereichten Gesetzesvorschlägen der institutionalisierten Diskriminierung Vorschub geleistet wird.

In unserer Heimatgemeinde in West Michigan führen wir von Steelcase unsere Tradition fort und beteiligen uns gerne mit Rat, Tat und Produkten im Bereich Sponsoring und Spenden. Seit 15 Jahren sind wir an Frühstückervents der Urban League Community zu Ehren von Dr. Martin Luther King, Jr. beteiligt und sponsern an unserem Firmensitz in Grand Rapids lokale Organisationen wie zum Beispiel die Diversity Lecture Series, eine Vortragsreihe des Grand Rapids Community College, für die die besten Vordenker gewonnen werden konnten, die Stoff für heiße Diskussionen zu aktuellen, brisanten Themen boten.

VOLLE 100 PUNKTE BEIM CORPORATE EQUALITY INDEX

Jedes Jahr veröffentlicht die Human Rights Campaign Foundation (HRC) ihren Chancengleichheitsindex (CEI - eng. Corporate Equality Index) für Unternehmen. Mit diesem Index werden Unternehmen hinsichtlich der Gleichstellung von homosexuellen, bisexuellen und transgender Mitarbeitern verglichen. Wir von Steelcase können mit Stolz sagen, dass wir in allen Kategorien die volle Punktzahl erreicht haben, einschließlich der Bereiche Chancengleichheit bei der Beschäftigung, Gleichstellung bei Ehegatten- und Partnerleistungen, Kompetenzschulungen sowie soziales Engagement und verantwortungsvolles Handeln als Unternehmen.

Die HRC Bewertungskriterien für den Corporate Equality Index

- Keine Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung
- Keine Diskriminierung aufgrund geschlechtlicher Identität und Geschlechtsausdruck
- Kranken-/Pflegeversicherung für Lebenspartner
- Gleichstellung der Lebenspartner bei nichtmonetären Leistungen
- Krankenversicherung für Transgender-Personen
- Unternehmensweite organisatorische Kompetenzprogramme
- Employee Resource Groups (ERGs), d.h. Netzwerke, in denen sich Mitarbeiter/innen mit gleichen Hintergründen, Interessen und Perspektiven zusammenschließen
- Positives Engagement für die externe LGBT-Community

Mitarbeiterwohlbefinden

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ist für uns wichtiger als je zuvor. Wir haben uns bewusst für eine umfassende und grundlegende Definition des Themas „Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ entschieden – einschließlich körperlicher, seelischer und kognitiver Aspekte – und wollen allen unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, ihr persönliches Wohlbefinden bestmöglich zu steigern.

Ein sichtbares Zeichen dafür ist unser neuer 150 m² großer Wellbeing Hub in unserem Business Center in Grand Rapids, Michigan. Der speziell konzipierte Raum kann für individuelle Schulungs- und Trainingseinheiten genutzt werden. Vor Ort befindet sich medizinisch geschultes Personal, das über Gesundheitsthemen informiert. Doch nicht nur das, es gibt dort auch einen neuen Referenten, den sogenannten Wellbeing-Navigator. Viele der vorhandenen Tools und angebotenen Serviceleistungen werden den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel individuelle Analysen der Körperzusammensetzung, Schulungen zum Thema Ernährung und Gewichtsreduktion sowie ein allgemeines Lebensberatungsangebot. Räume mit Privatsphäre ermöglichen Gespräche unter vier Augen oder bieten einen Rückzugsort für eine kurze Auszeit. Für die Zukunft sind noch weitere kleine Hubs an den globalen Standorten geplant, die zur Steigerung des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter vor Ort beitragen sollen.

Dank Workout- und Coaching-Räume ist unser Engagement für das Mitarbeiterwohlbefinden in drei von unseren nordamerikanischen Fertigungsanlagen bereits deutlicher erkennbar und zugänglicher als je zuvor. Die Standorte in Kentwood und Wood in Michigan wurden mit neuestem Fitnessequipment, Duschen, Einzelräumen sowie zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten ausgestattet, um das bereits vorhandene Wohlfühlprogramm noch zu erweitern. In unserem Standort in Athens, Alabama wurde der Fitnessraum ebenfalls mit modernem Equipment und Duschköglichkeiten ausgestattet.

Neben all diesen Programmen haben wir in den Vereinigten Staaten und Kanada eine Regelung eingeführt, die es Eltern ermöglicht, drei Wochen bezahlten Urlaub nach der Geburt oder Adoption ihres Kindes zu nehmen. Uns ist bewusst, dass berufliche und familiäre Rollen sich immer mehr überschneiden und unser Ziel ist es, all diese Aspekte im Leben unserer Mitarbeiter proaktiv zu unterstützen. Die neue Regelung soll unser Engagement für Eltern und verantwortungsvolle Mitarbeiter und Kollegen unterstreichen. Die Elternzeit hat sich im ersten Jahr nach ihrer Einführung als beliebte Zusatzleistung entpuppt und vielen Familien bei der Eingewöhnung in ihre neue Lebensphase geholfen.

WOHLBEFINDEN WELTWEIT

Überall in Europa, dem Nahen Osten und Afrika konzentrieren sich Arbeitsgruppen zum Thema „Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ auf langfristige Aktionen zur Steigerung des Wohlbefindens von Mitarbeitern. Das Angebot an Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel gemeinsame Wander- oder Skitouren, deren Kosten von Steelcase übernommen werden, finden großen Zuspruch. Im rumänischen Cluj sorgen die Mitarbeiter dafür, dass sich im Pausenraum immer ausreichend frisches Obst befindet, das den Kollegen während des gesamten Tages die Möglichkeit bieten soll, sich mit zusätzlicher Energie zu versorgen und ihre Konzentrationsfähigkeit zu steigern.

Im nordamerikanischen Athens, im Bundesstaat Alabama nahmen mehr als 200 Mitarbeiter an dem ersten jährlichen Fitness & Gesundheitstag teil. Ziel dieses Aktionstages rund um das Thema Gesundheit war es, den Kollegen Tipps zu geben, wie kleine körperliche Übungen in den Arbeitsalltag integriert werden können, welche gesunden Snacks zu empfehlen sind und wie Gewicht, Körperfett und Flüssigkeitshaushalt berechnet werden. Zudem gab es die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, kostenlosen Blutdruckkontrollen, Massagen, funktionellen Fitnesseinheiten mit Trainingsseilen, sogenannten Battle Ropes, sowie Beratungsgesprächen zu allen erhältlichen Steelcase Vorteilspaketen.

Im asiatisch-pazifischen Raum, stand natürlich Yoga im Vordergrund. Von Australien, über Malaysia bis nach China nutzen Mitarbeiter und sogar Kunden das Angebot von Yoga-Kursen von Fitnesspartnern, die von Steelcase an den jeweiligen Standorten engagiert werden. Die Yoga-Kurse sind so beliebt, dass das Angebot aufgrund der hohen Nachfrage entsprechend erweitert werden musste.



Wellbeing Hub

Leistung ist heutzutage, in einem immer schneller werdenden Arbeitsumfeld, wichtiger als je zuvor. Wachstum, Bildung, Praxis, Talentförderung, Risikobereitschaft, das Akzeptieren von Fehlern und die Konfrontation mit Defiziten sind wichtige Fähigkeiten, die uns dabei helfen werden, Steelcase als innovatives und leistungsfähiges Unternehmen in die Zukunft zu führen. Deshalb unterstützen wir mit der neuen Wohlfühlweise an unserem Hauptsitz in Grand Rapids, Michigan die individuelle Fitness unserer Mitarbeiter und helfen ihnen so, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Uns ist bewusst, dass der Arbeitsplatz bei Steelcase eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter spielt, und zwar sowohl auf physischer als auch auf emotionaler und sozialer Ebene. Darum legen wir auf die folgenden Angebote großen Wert. Zum Beispiel:

- Wir bieten Räume an, in denen soziale Kontakte geknüpft werden können, aber auch die Wahl besteht sich in Ruhe zurückzuziehen.
- Unsere Richtlinien spiegeln unsere persönliche Markenbotschaft wider.
- Wir bieten Raum, um zu regenerieren oder sich ggf. um Familienmitglieder zu kümmern.
- Wir fördern weltweit das Engagement für Gemeinschaften und soziale Interessen.
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz stehen für uns im operativen Geschäft an erster Stelle.
- In den USA gibt es an unseren Standorten ein großes Angebot für physisches Wohlbefinden: Fitnessräume, Teamwettbewerbe, Aufklärung über Risikofaktoren sowie Anreize für gesunde Lebensweisen und vieles mehr.

Unser neuer Wellbeing-Hub bietet eine Reihe von Möglichkeiten, Räume und Tools zur Unterstützung der Mitarbeiter, wie zum Beispiel:

- Körperchecks und Trainingsfortschritte
- Persönliche Beratung – bei chronischen Erkrankungen, finanziellen Problemen oder Karriereberatung
- Teamaktivitäten, wie zum Beispiel Yoga, Mediation und Ernährungsberatung
- Angebote, um zu regenerieren – in Ruhezeiten und Massageräumen

Auch unsere Partner engagieren sich für dieses Projekt und wir unterstützen dieses einfache Konzept durch spezielles Design: Räumlichkeiten, die der persönlichen Situation, den Ansprüchen und Vorlieben unserer Mitarbeiter gerecht werden und natürlich auch ein Ort, an dem wir unseren Kunden zeigen, dass wir unseren Worten auch Taten folgen lassen.

Die durch den Wellbeing-Hub gewonnenen Erkenntnisse setzen wir anschließend und je nach Gegebenheiten an allen anderen Standorten um. Wir sind davon überzeugt, dass motivierte und engagierte Mitarbeiter innovativer und nachhaltiger zum Erfolg eines Unternehmens beitragen.

Schulung und Weiterbildung

Die Weiterbildung unserer Mitarbeiter, ist uns weltweit ein besonderes Anliegen, in das wir gerne investieren.

Wir sind davon überzeugt, dass neue Lernweisen nicht nur bei uns selbst für einen positiven und nachhaltigen Wandel sorgen, sondern sich auch entsprechend auf unsere Umwelt auswirken.

In den kommenden Monaten wollen wir unser Unternehmen mehr und mehr praxisbezogen ausrichten und das Angebot für „Lernen in Echtzeit“ erweitern. Anstatt Schulungen ausschließlich in geschlossenen Unterrichtsräumen und Seminaren durchzuführen, ermutigen wir unsere Mitarbeiter dazu, sich selbstständig weiterzubilden – und das täglich mit Hilfe von informellen Möglichkeiten und Lernweisen. Das neue Modell sorgt für schnelleres Feedback, interne Führungskräfte fungieren

als informelle Moderatoren und es entsteht eine natürliche Coaching-Kultur in unserem Unternehmen. Auf diese Art wollen wir ein flexibleres und wettbewerbsfähigeres Unternehmen werden, um auch künftig mit unserer schnelllebigen Welt schritthalten zu können.

Das Global Leadership Development Programm mit seinem Entwicklungsansatz, der auf schnellen Reaktionen in Echtzeit basiert, sorgt für eine grundlegende Lehrstruktur und wurde gemeinsam mit Teilnehmern aus Nordamerika, Europa, dem Nahen Osten, Afrika und dem asiatisch-pazifischen Raum konzipiert. Nachwuchsführungskräfte aus allen Ländern schlossen sich zusammen, um neue Strategien zu entwickeln und die anstehenden Herausforderungen unternehmensweit proaktiv und mit sehr viel Energie und Phantasie anzugehen. Die Teilnehmer bildeten unzählige Arbeitsgruppen, stellten sich gegenseitig als Betreuer und Trainer zur Verfügung, bereicherten das Lernerlebnis und gaben die gewonnen Erkenntnisse und das Erlernete an andere weiter. Den krönenden Abschluss bildete die zweitägige Veranstaltung am Global Business Center in Grand Rapids, Michigan, bei der unser CEO Jim Keane und Steelcase-Führungskräfte nochmals auf die drei Säulen unserer Unternehmenskultur verwiesen: Empathie, Bescheidenheit und Vertrauen.

VERTRIEBSTRAINING IM FOKUS

Mehr als 40 neue Vertriebsexperten absolvierten einen sechswöchigen Einarbeitungskurs, der ganz auf die Belange von Kunden und Verkaufsspezialisten zugeschnitten war. Zudem hatten vier der Neueinsteiger ein spezielles dreimonatiges Praktikum durchlaufen, das konzipiert worden war, um unter frischgebackenen Hochschulabsolventen neue Talente für unser Vertriebsteam zu gewinnen und so für frischen Wind und neue Perspektiven zu sorgen.

7,980

Stunden an Mitarbeiterschulungen zum Thema globale Geschäftsstandards von Steelcase, an allen Standorten weltweit im Jahr 2014

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind für uns als Unternehmen genauso wichtig, wie Effizienz und Qualität in der Fertigung. Das bedeutet, dass unternehmerische Entscheidungen immer unter Berücksichtigung der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Kunden getroffen werden.

Eine proaktive Unternehmenspolitik im Sinne von Sicherheit und Gesundheit motiviert die Belegschaft, unterstützt einen bereichsübergreifenden und partizipativen Ansatz bei der Vermeidung von Verletzungen und ist natürlich auch ein wesentlicher Aspekt des Themas „Mitarbeiterwohlbefinden“.

Unsere europäischen Fertigungsanlagen profitieren von unseren Kerninitiativen des Standorts Rosenheim in Deutschland. Die Führungskräfte vor Ort eruierten hier mit Hilfe des neu implementierten Programms zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, sogenannte „Risiko-Hot-Spots“, die anschließend durch entsprechende Lösungen und Maßnahmen wirksam beseitigt werden konnten. Beispielsweise zeigte eine erste Analyse, dass die Montageabteilung nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Kurzentschlossen wurde ein gemeinsames Kaizen-Meeting mit Führungskräften und Mitarbeitern abgehalten, bei dem die Bedürfnisse und Prioritäten erörtert wurden. Der japanische Begriff „Kaizen“ bedeutet „permanente Optimierung“ und steht für einen operativen Ansatz zur Validierung von Problemen, zur Planung von Lösungen sowie für das Erzielen von Erfolg. Dank dieser Methode

verfügt die Fertigungsanlage jetzt über erweiterte Sicherheitsvorkehrungen, wie zum Beispiel Anti-Ermüdungsmatten, oder eine Organisationsmethode für Führungskräfte und Mitarbeiter, mit deren Hilfe neue Sicherheitslösungen vorgeschlagen und geplant werden können.

Die Hälfte aller Unfälle am Arbeitsplatz ist auf riskante Verhaltensweisen der Mitarbeiter zurückzuführen. Aus diesem Grund hat die Planung von sicheren Arbeitsplätzen bei uns oberste Priorität. In den nächsten Jahren werden wir unsere Bestrebungen im Bereich Risikobewertung und sicherheitsgerechtes Verhalten am Arbeitsplatz weiter verstärken und uns intensiver mit dem Prozessdesign, der Unfallanalyse sowie der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen beschäftigen.

In Nordamerika verfolgen wir einen erweiterten Orientierungsprozess mit umfangreichen Sicherheitsunterweisungen – beispielsweise werden neue Mitarbeiter eine ganze Woche intensiv durch Schulungen und Grundrissstudien vorbereitet, bevor ihnen ein Arbeitsplatz zugewiesen wird. Mit Hilfe dieses Verfahrens schaffen wir für unsere Mitarbeiter eine optimale Basis für ein ebenso produktives wie sicheres Engagement in unserem Unternehmen.

„Wir verpflichten uns, unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.“

MÖGLICHKEITEN FÜR MASSAGEN AN US-STANDORTEN

In allen unseren amerikanischen Fertigungsanlagen gibt es seit Neustem ein Angebot für regelmäßige 15-minütige Massagesitzungen zur Behandlung von Verspannungen und muskulären Defiziten. Die meisten Kollegen berichten bereits nach drei Behandlungen von einer deutlichen Besserung.

Umwelt

Unser Ziel ist es, mit gutem Beispiel voranzugehen. Darum sind uns ein ressourcenschonender und effizienter Umgang mit Ressourcen sowie eine verantwortungsvolle Materialauswahl und optimale Arbeitsweise so wichtig.

UMWELT

Innovative Produkte und Lösungen

Wir konzentrieren uns im Rahmen des gesamten Lebenszyklus auf die nachhaltige Gestaltung von Entwicklung, Produktion, Gebrauch und Entsorgung unserer Produkte und können dank innovativer Materialzusammensetzungen, die Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt stetig verringern.



Wir konzentrieren uns im Rahmen des gesamten Lebenszyklus auf die nachhaltige Gestaltung von Entwicklung, Produktion, Gebrauch und Entsorgung unserer Produkte und können dank innovativer Materialzusammensetzungen, die Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt stetig verringern.

Materialzusammensetzung

Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden sind wir bestrebt darin, umwelt- und gesundheitsschädigende Stoffe aus unseren Produkten und der Produktion zu entfernen. Dabei gehen wir äußerst vorsorglich und proaktiv vor. Durch kontinuierliches Sammeln und Auswerten von Messwerten in einer globalen Datenbank, können wir unsere Fortschritte exakt bestimmen, uns optimal mit Zulieferern und Kunden abstimmen sowie die Produktentwicklung vorausschauend und verantwortungsbewusst umsetzen.

Innovative Produkte und Lösungen

Ökobilanz

Unsere forschungsbasierte und umfassende Herangehensweise an die Ökobilanz unserer Produkte hilft uns dabei, deren Auswirkung während ihrer gesamten Lebensdauer zu messen und entsprechend zu reduzieren. Während des Entwicklungsprozesses stützen wir unsere Entscheidungen auf fundierte Erkenntnisse und erzeugen so nachhaltige Produkte. Dadurch fördern wir innovative Lösungen, deren positive Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Branche spürbar sind. Unsere umfassenden Forschungsanstrengungen ermöglichen es uns nicht nur, unsere Ökobilanz stetig zu verringern, sondern erfüllen auch eine Vorbildfunktion für andere Unternehmen, die wir bestmöglich bei ihren Bemühungen für eine nachhaltigere Geschäftstätigkeit unterstützen. Die Erkenntnisse unserer Untersuchungen lieferten wertvolle Ergebnisse wie beispielsweise leicht recycelbare Schaummaterialien, unseren B-Free™ Würfeln oder Nylonstoffe in unserer Sitzmöbel Gesture® und Think®.

Entsorgung und Wiederverwertung

Wir fertigen äußerst langlebige Produkte und manchmal überdauern diese sogar die Anforderungen unserer Kunden. Obwohl unsere Produkte sehr anpassungsfähig konzipiert sind, kann es passieren, dass sie irgendwann nicht mehr den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen. Das ist der Zeitpunkt, an dem wir diese dabei unterstützen können, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Im Abschnitt „Entsorgung und Wiederverwertung“ dieses Berichtes finden Sie weitere Informationen darüber, wie wir unsere Kunden bei der Abwicklung ihrer Inventarbestände unterstützen und wie der Abfallanteil verringert werden kann, indem die Produkte weiterverkauft, aufgearbeitet gespendet oder recycelt werden.

STEELCASE GEWINNT DEN GC3 CHAMPIONS-AWARD

Steelcase wurde mit dem Green Chemistry & Commerce Council (GC3) Champions Award geehrt. Prämiert wurden Personen und Organisationen für herausragende Führungsleistungen sowie für die Unterstützung und Förderung von umweltfreundlicher Chemie. Der Preis wurde Steelcase für seine führende Rolle bei der Entwicklung von sicheren Chemikalien und seine Bemühungen für den Umweltschutz verliehen.

THINK – NEU DURCHDACHT

Das neu designte Modell unseres „Think“ zeigt beispielhaft, was sich mit einem durchdachten Lebenszykluskonzept und Sinn für kontinuierliche Optimierung erreichen lässt. Die neu verwendeten Materialien aus recycelten Inhaltsstoffen sorgen für deutlich geringere Kohlenstoffemissionen. Allein in den USA entspricht die Schadstoffreduzierung pro Jahr ca. 4 Millionen gefährlichen Kilometern oder 100 Reisen rund um die Welt.



50+

Produkte mit dem Zertifikat Cradle to Cradle Certified™

30+

Veröffentlichte Umweltproduktdeklarationen (EPDs – engl. Published Environmental Product Declarations)

„Unsere forschungsbasierte und umfassende Herangehensweise an die Ökobilanz unserer Produkte hilft uns dabei, deren Auswirkung während ihrer gesamten Lebensdauer zu messen und entsprechend zu reduzieren.“

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT KOMMENDER GENERATIONEN

Die Nachfrage nach umweltfreundlicher Chemie ist größer als das Angebot – darum investieren wir Ressourcen für die Ausarbeitung von Lehrangeboten für Schulen und Bildungsinstitute, die Schülern und Studierenden die Grundlagen umweltfreundlicher Chemie näherbringen und so die Entwicklung einer neuen Generation hochqualifizierter Mitarbeiter fördern sollen. Zusammen mit Beyond Benign, einer gemeinnützigen Organisation, die neue Methoden für den Chemieunterricht an Schulen entwickelt, veranstaltete Steelcase für Lehrer und Dozenten einen halbtägigen Workshop zum Thema „Moderne grüne Chemie“. Dabei konnten wir zeigen, wie umweltfreundliche Chemie in unseren Produkten und Fertigungsprozessen zum Einsatz kommt. Anschließend erörterten die Teilnehmer, wie diese Praxis in den Lehrplan und die Unterrichtsstunden für Schüler und Studierende eingebunden werden könnte.

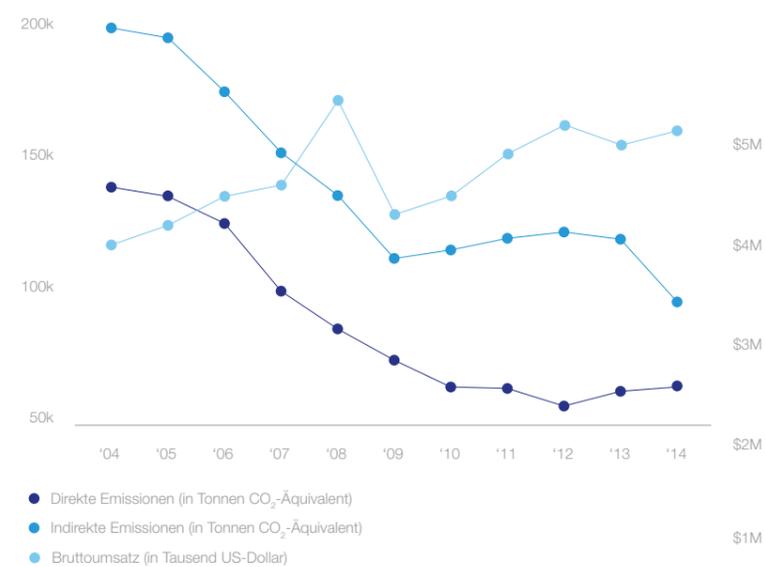
Energienutzung und Effizienz

Gerade weil wir unsere Investitionen im Bereich erneuerbare Energien erhöht haben, achten wir sehr genau auf unseren Energieverbrauch bei den Betriebsabläufen und den damit verbundenen Treibhausgasemissionen. Mittlerweile können wir weltweit einen leichten Rückgang bei unserem Energieverbrauch sowie beim Ausstoß von Treibhausgasen verzeichnen. Als weltweit tätiges Unternehmen mit hohem Produktionsvolumen und dementsprechend hohem Energiebedarf ist uns bewusst, dass jeder Prozentpunkt Reduktion sich bei der Fertigung rund um den Globus kumuliert und wir so unserem Ziel – einer Einsparung von 25% des Energiebedarfs bis 2020 – immer näher kommen.

Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels ist natürlich der Einsatz modernster Ressourcen und Standards zur Messung und Überwachung unserer weltweiten Zahlen zum Energieverbrauch und der Emissionswerte. Wir richten uns dabei nach den Leitlinien für Treibhausgase des Weltressourceninstituts (WRI) und haben zudem die erfassten Daten um die indirekten Auswirkungen ergänzt. Die Kriterien wurden erweitert, damit sich der Verbrauch noch genauer überwachen lässt und wir an umfassenden Strategien zur weiteren Reduzierung arbeiten können.

Eine dieser Strategien zur Erreichung unserer ambitionierten Energieverbrauchsziele sind neue Fernauslesegeräte für unsere Standorte in Nordamerika. Dank dieses Systems, das wir über unser Recyclingkonzept finanzieren konnten, können wir nun unseren Stromverbrauch

Steelcase Treibhausgasemissionen 2004 - 2014



innerhalb von 15 Minuten abrufen und müssen nicht mehr einen Monat lang auf die Betriebskostenabrechnung warten. Hinzu kommt, dass bei den Monatsübersichten lediglich der Gesamtverbrauch eines Gebäudes ausgewiesen ist, wir aber mit den neuen Auslesegeräten einzelne Bereiche, Prozesse oder Maschinen erfassen und uns so ein genaueres Bild von unserem Energieverbrauch machen können. Dank dieser neuen Möglichkeit können wir zudem kritische Punkte ermitteln und umgehend entsprechende Korrektur- bzw. Vorbeugemaßnahmen ergreifen.

Mit Hilfe der Daten können wir die Ergebnisse über den Energieverbrauch und die damit verbundenen Auswirkungen einfacher messen, nachvollziehen, weitergeben und so gemeinsam mit unseren Mitarbeitern den Verbrauch senken, unsere Ziele umsetzen sowie an verbesserten Lösungen im Bereich Energienutzung und Effizienz arbeiten. Durch die optimierten Verfahren und neu gewonnenen Daten werden wir nach weiteren Investitionsmöglichkeiten und Strategien suchen und weitere Standorte mit den modernen Auslesesystemen ausstatten.

Erneuerbare Energien

In den letzten Jahren konnten wir mit unserem Engagement binnen kürzester Zeit enorme Fortschritte im Bereich erneuerbare Energien erzielen. Was mit kleinen lokalen Investitionen begann, entwickelte sich zu einem globalen, übergreifenden Portfolio für saubere Energie, das auf RECS-Zertifikaten (RECs - engl. Renewable Energy Credits) für Strom aus Wind- und Wasserkraft basiert.

Im letzten Jahr gelang uns mit dem Erwerb von RECS-Zertifikaten im Gegenwert von 100 Prozent unseres weltweiten Stromverbrauchs ein wichtiger Schritt. Das war ein wirklich großer Schritt. Natürlich freuen wir uns über diesen Fortschritt, aber wir wissen auch, dass auf diesem Gebiet noch viel zu tun ist. Deshalb konzentrieren wir uns bei unserer Strategie für erneuerbare Energien verstärkt auf den lokalen Einkauf.

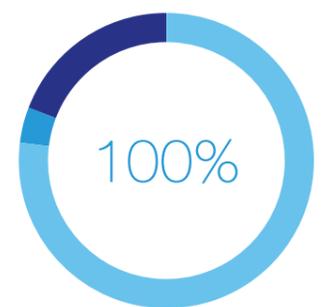
Als führender Hersteller sind wir uns der Verantwortung, die mit unserer Energiebilanz verbunden ist, sehr bewusst und investieren daher verstärkt in erneuerbare Energien, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler und globaler Ebene. Und natürlich kaufen wir bevorzugt RECS-Zertifikate aus der Region unseres jeweiligen Standorts. Glücklicherweise investieren immer mehr Länder in moderne Technologien zur Gewinnung erneuerbarer Energien und wir freuen uns bereits jetzt auf den Tag, an dem alle Länder, in denen wir Standorte betreiben, über eine entsprechende Infrastruktur in diesem Bereich verfügen.

Trotz unserer Investitionen und der Erweiterung unseres Portfolios für erneuerbare Energien ist es uns ein großes Anliegen, den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Nähere Informationen über unser Engagement bei der Optimierung unseres Energieverbrauchs finden Sie im Abschnitt „Energienutzung und Effizienz“ dieses Berichtes.

STEELCASE ERHÄLT DEN EPA GREEN POWER AWARD

Zum zweiten Mal konnte Steelcase sich den Green Power Leadership Award der EPA Green Power Partnership sichern. Als Gründungsmitglied des 2001 ins Leben gerufenen Green Power Partnership und Preisträger im Jahr 2009 wurde Steelcase erneut mit dem Award ausgezeichnet, der an Unternehmen vergeben wird, die sich um die Förderung und Entwicklung grüner Energien verdient gemacht haben.

2014 Renewable Energy Credits



- Amerika (159.940.445 kWh)
- APAC (7.379.513 kWh)
- EMEA (40.007.982 kWh)

Transport und Verpackung

Produkte und Menschen sicher an ihren Bestimmungsort zu bringen, ohne die Ökobilanz zu belasten, erfordert permanenten gezielten Einsatz. Mit Hilfe unserer innovativen Verpackungs- und Versandkonzepte sowie effizienter Prozesse setzen wir unsere Vorstellungen in die Praxis um.

Dabei geht unser Versandteam sehr methodisch vor und überzeugt immer wieder durch Optimierungsstrategien und Innovation. Das fängt bei unseren streng kontrollierten Testmodellen für Verpackungsmethoden mit vier unterschiedlichen Härte-Levels an und führt über Tests mit fallenden Schachteln auf Rütteltische bis hin zu Stauchversuchen und Tests zu Temperaturschwankungen – unsere Ingenieure sorgen dafür, dass die Produkte geschützt, verpackt und unbeschädigt beim Kunden ankommen.

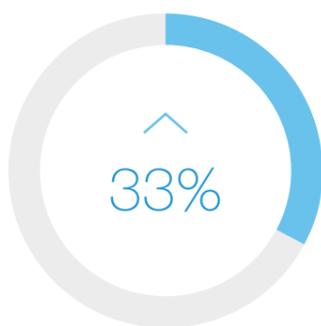
Auch wenn wir über eine ganze Reihe von sehr guten Verpackungsmethoden für den Transport unserer Produkte verfügen, so sind wir doch ständig auf der Suche nach noch leistungsfähigeren Materialien. In den letzten Jahren haben wir uns auf die Verwendung zerlegbarer Verpackungen (CKD - eng. completely knockdown), leichter Wellpappe sowie recycelter und wiederverwertbarer Materialien verlagert. Wir verzichten nach Möglichkeit auf synthetische Materialien und Polyurethan-Verpackungen und bevorzugen stattdessen wiederverwertbare Materialien. Aktuell prüfen wir den Einsatz flexiblerer Stretchfolien als Transportschutz.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: 30 Prozent weniger Materialverbrauch sowie deutlich geringere Maschinenlaufzeiten. Doch nicht nur das: Zudem setzen wir eine Maschine ein, die Wellpappe kundenspezifisch und exakt zuschneidet – das bedeutet nicht nur weniger Abfall, sondern auch ein erhöhtes Sparpotenzial.

Das Thema Fuhrpark gehen wir aktiv durch die Optimierung von Transportrouten an, indem wir auf kurze Wege und geringeren Kraftstoffverbrauch achten. In Europa rüsten wir unseren Fuhrpark mit Hybridfahrzeugen nach und in Nordamerika setzen wir Busse ein, die mit Biodiesel betrieben werden. Dank all dieser Initiativen sind wir auf dem besten Weg, unsere ambitionierten Energieeffizienzziele zu erreichen. Und nicht nur unsere LKW sind weniger auf den Straßen unterwegs, sondern auch unsere Mitarbeiter. Durch modernste HD-Videokonferenztechnik sowie alternative Arbeitsstrategien reduzieren wir die Geschäftsreisen unserer Mitarbeiter und tragen so aktiv zu einer verbesserten Ökobilanz bei. Ein weiterer positiver Nebeneffekt neben den reduzierten Reisekosten und Emissionen, ist, dass unsere Mitarbeiter mehr Zeit für ihre Familien haben – ein Aspekt, der uns beim Umgang mit unseren Mitarbeitern besonders wichtig ist.

HÖHERE AUSLIEFERUNGSZAHLEN - UND BESSERE ERGEBNISSE

Dank einer neuen Verpackungsmethode für unsere media:scape® Modelle können wir einen beträchtlichen Zuwachs bei den Produktauslieferungen in Europa, dem Nahen Osten sowie in Afrika verzeichnen. Mit unseren Überseecontainern liefern wir mittlerweile 300% mehr Ware aus als je zuvor – was sowohl mit einem wesentlich geringeren Material- und Treibstoffverbrauch als auch mit geringeren Treibhausgasemissionen gleichzusetzen ist.



33% Mehr ausgelieferte V.I.A.® Module, die mit einer LKW-Ladung transportiert werden können, dank einiger innovativer Verpackungslösungen für die Glasecken

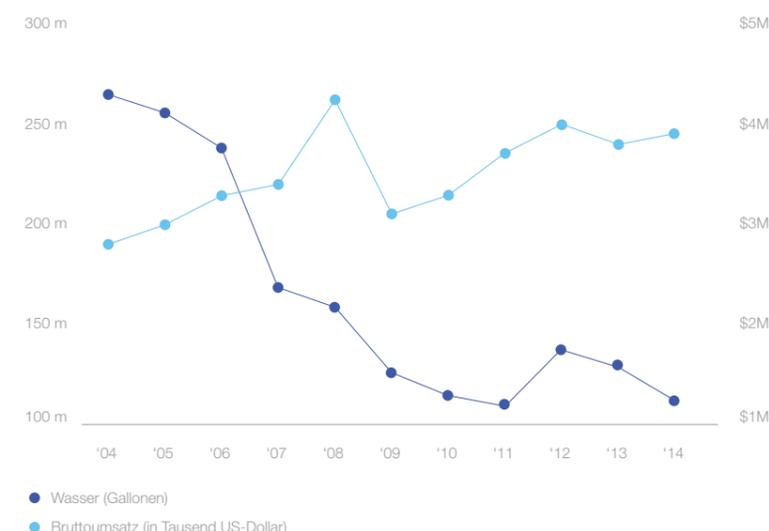
Wasserverbrauch

Im Vergleich zu anderen Branchen verbrauchen wir weit weniger Wasser in unseren Betrieben – dies bedeutet aber nicht, dass wir mit dieser lebenswichtigen Ressource leichtfertig umgehen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, unseren Wasserverbrauch bis zum Jahr 2020 um weitere 25% zu reduzieren.

In den letzten Jahren verzeichnete unser Unternehmen – aufgrund gesteigerter Produktionszahlen und neuer Fertigungsstandorte rund um den Globus – einen höheren Wasserverbrauch. Dennoch konnten wir 2010 durch neue Innovationslösungen und der konsequenten Umsetzung unserer Wasserverbrauchsstrategie unseren Verbrauch um 2% senken, womit wir unserem langfristigen Ziel einen großen Schritt näher gekommen sind.

Eines der großen diesjährigen Highlights ist ein neuer Fertigungsprozess am Standort Stribro in Tschechien. Pulverlacke werden hier mit einer innovativen Methode appliziert, mit der die Abwassermenge erheblich reduziert wird. Die Fertigungsanlage befindet sich in einer ländlichen Region und es gibt eigentlich keine Beschränkungen im Hinblick auf die Brauchwasserentsorgung. Dennoch haben wir eine Methode erarbeitet, mit der das gesamte Abwasser der Anlage von zwei Tankwagen pro Tag auf einen Kubikmeter Abwasser pro Woche reduziert werden konnte. Wir hoffen, dass sich dieser vielversprechende Ansatz auch auf andere Standorte übertragen lässt.

Wasserverbrauch vs. Bruttoumsatz 2004 - 2014



Auch in Zukunft werden wir uns der Frage widmen, wie sich unsere Umweltmanagementsysteme weiter optimieren und integrieren lassen, damit die einzelnen Standorte neue Ideen und Lösungen eruiieren, austauschen und entwickeln können. Mit Aufgaben und Herausforderungen wie diesen freuen wir uns auf die gemeinsame starke Zusammenarbeit mit unserer Belegschaft und unseren Partnern auf der ganzen Welt – und darauf, auf der Basis unseres gemeinsamen Wissens- und Erfindungsreichtums neue Möglichkeiten zu schaffen.

18,7 Millionen

Gallonen Wasser weniger in 2014

2% weniger

Wasserverbrauch seit 2010

Abfallreduktion

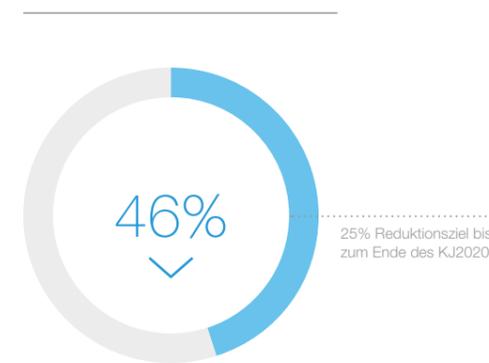
Im Laufe der Jahre haben wir tausende Tonnen an Materialien getrennt und so die Deponien entlastet.

Dank unserer umsichtigen Umweltmanagementsysteme und dem Engagement unserer internationalen Teams konnten wir unser Abfallaufkommen seit 2010 um 46% senken. Das übersteigt sogar unser aktuelles Ziel von 25% bis zum Jahr 2020. Das ist bis jetzt ein schöner Erfolg, aber es liegt noch ein weiter Weg vor uns.

Die Optimierung unseres Abfallmanagements bedeutet nicht nur, die zur Fertigung von qualitativ hochwertigen Produkten erforderliche Abfallmenge zu reduzieren, sondern auch neue Wege zu beschreiten, um den Stoffverbrauch effizient zu berechnen und zuzuschneiden oder unsere Produktionsprozesse entsprechend anzupassen, indem wir unsere Bestände durch gezielte Auftragsfertigungen entlasten. Deshalb implementieren wir an unseren Standorten kontinuierlich neue und optimierte Strategien zur Abfallvermeidung und nutzen jede Chance, die sich bietet, sei es durch Wiederverwertung, Recycling, Kompostierung oder auch Müllverbrennung, zur Energierückgewinnung. Zusätzlich sind wir ständig auf der Suche nach neuen Abfallverwertungslösungen, die Dritten einen monetären Vorteil bieten könnten. Das heißt, wir stellen unsere Lagerüberschüsse, wie zum Beispiel Holzplatten, Schubladenauszüge oder sonstige Bauteile, gemeinnützigen Organisationen wie Habitat for Humanity zur freien Verfügung.

In den letzten Jahren haben wir unser Augenmerk verstärkt auf die Leistungsoptimierung unserer Abteilungen für Warenannahme und Versand gerichtet. Dank unserer Erfahrungen bei Pilotprojekten zu verbesserten Recyclingstrategien und -prozessen an den jeweiligen Standorten, konnten wir im letzten Jahr deutliche Fortschritte bei deren anschließender Implementierung verzeichnen. Gemeinsam mit den Führungskräften der Vertriebszentren arbeiten wir am Aufbau von Recyclingteams und unterstützen unsere Mitarbeiter bei proaktiven Änderungsbestrebungen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen. Wir bieten Schulungen zum Thema „Qualitative Recycling- und Kompostierungstechniken“ und binden die Mitarbeiter der einzelnen Standorte in die Auditprozesse mit ein.

Auf diesen Erfolgen aufbauend, blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und überlegen, wie wir unser Engagement noch auf andere Bereiche unserer Wertschöpfungskette ausweiten können. Zukünftig wollen wir uns noch stärker auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten fokussieren und sie bei der Reduzierung ihrer Abfallmengen unterstützen sowie unsere Aktivitäten im Bereich Kompostierung an weiteren Standorten ausbauen.



Abfallreduktion seit 2010

17,286

Tonnen recyceltes Material weltweit

149,9

Tonnen kompostierter Biomüll

Umdenken für eine nachhaltige Zukunft

In Kreisen, die sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigen, dreht sich die Diskussion momentan um ein neues Geschäftsmodell, das das Abfallaufkommen minimiert, die Wertstoffrückgewinnung maximiert und durch Innovation für wirtschaftliches Wachstum sorgt. Dieses Modell – die sogenannte „Kreislaufwirtschaft“ – besticht allein durch seine zweifellos ökologisch sinnvollen Vorteile und distanziert sich klar von der ausbeuterischen Wegwerfmentalität unserer aktuellen Konsumgesellschaft.

Aber es berücksichtigt auch wirtschaftliche Aspekte: Den Einschätzungen führender Expertenkommissionen zufolge entstehen durch die Kreislaufwirtschaft innerhalb der nächsten fünf Jahre 100.000 neue Arbeitsplätze und ein Beitrag von 1 Billion US-Dollar zur Weltwirtschaft bis ins Jahr 2025.

Steelcase ist kürzlich dem weltweiten Unternehmensbündnis „Circular Economy 100“ beigetreten, an dem unter Leitung der Ellen MacArthur Stiftung so namhafte Firmen wie Unilever, Phillips, Cisco und Renault beteiligt sind. Ziel des Bündnisses ist es, den Übergang zu verschlankten Geschäftsmodellen zu beschleunigen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass wir in einer Welt mit endlichen Ressourcen leben und arbeiten.

Obwohl viele Unternehmen heutzutage ihren Energieverbrauch effizienter gestalten, ist der Verbrauch weltweit angestiegen und es werden bereits die letzten Reserven angezapft. Mit nahezu 3 Milliarden Menschen in den Entwicklungsländern, die in den nächsten 15 Jahren voraussichtlich in die globale Mittelschicht aufsteigen werden, hat das lineare Wirtschaftsmodell einfach ausgedient. Denn es kann auf keinen Fall die zu erwartenden Konsumentenbedürfnisse ausreichend abdecken.

Wir wissen aus unserer täglichen Praxis, dass Innovation ein komplexes Thema mit großen Herausforderungen ist: Weiterentwicklung bedeutet, gewachsene Vorgehensweisen hinter sich zu lassen und neue Wege zu beschreiten. Aber dadurch bieten sich auch enorme zukünftige Möglichkeiten für Wachstum und Innovation. Das Aufgeben von zunehmend veralteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen birgt eine einzigartige Chance für positive Veränderungen in einem nicht gekannten Ausmaß und Tempo.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter: [360° Magazin, Ausgabe Nr. 70](#)

Wir Selbst

Wir hinterfragen ständig unser Handeln und rücken ökonomisch, sozial und umweltverträgliche Strategien in den Mittelpunkt unserer Strategie.

WIR SELBST

Governance

Unsere Führungsriege engagiert sich sehr für die Aufgabe, das vorhandene Potenzial von Mitarbeitern ans Licht zu bringen, die Unternehmenswerte langfristig zu sichern sowie ein nachhaltig leistungsfähiges Unternehmen zu gestalten. An unserer Spitze steht eine engagierte Gruppe, die sich aus etablierten Führungskräften und Mitgliedern der dritten Generation der Gründerfamilien zusammensetzt und die zukünftigen Geschicke unseres Unternehmens lenkt.

Unser globaler Lenkungsausschuss zur Nachhaltigkeit fokussierte sich 2014 ganz besonders auf die Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur, den Ausbau des Informationswesens sowie die Optimierung von Prozessstrategien und sorgte so nicht nur für die Förderung von Nachhaltigkeitsbestrebungen und eine Steigerung unseres Wertangebots, sondern auch für eine Optimierung unseres Markenimages und unserer Unternehmensleistung. Der Ausschuss ist für langfristige Investitionen zuständig, die unser großes Engagement durch die folgenden Maßnahmen noch weiter unterstützen:

- erweiterte nachhaltige Unternehmenskompetenz
- Erstellung von Rahmenplänen, Fallstudien und Benchmarking-Analysen zur Verknüpfung von Nachhaltigkeit, Unternehmenserfolg und Unternehmensstabilität

Die Aufgabe des Lenkungsausschusses besteht darin, Mitarbeiter zu motivieren und zu unterstützen und so den Erfolg des gesamten Unternehmens voranzutreiben.

Jeder einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin von Steelcase ist in seiner bzw. ihrer Funktion für die Einhaltung unserer sozialen und umweltverträglichen Nachhaltigkeitsrichtlinien verantwortlich. Die Richtlinien definieren klar und deutlich, was wir von unseren Mitarbeitern erwarten – nämlich, unabhängig von der jeweiligen Position oder des Verantwortungsbereiches, als verantwortungsvolle



„An unserer Spitze steht eine engagierte Gruppe, die sich aus etablierten Führungskräften und Mitgliedern der dritten Generation der Gründerfamilien sowie dem Vorstand zusammensetzt und die zukünftigen Geschicke unseres Unternehmens lenkt.“

Interessensbewahrer, sicherheitsbewusst und um das Wohlbefinden ihrer Kollegen, der Gemeinschaft und der Natur bemüht, zu agieren.

Wir wollen mit unseren Nachhaltigkeitszielen hoch hinaus. Das bedeutet, dass alle Beteiligten aktiv an unserer Leistungsfähigkeit mitarbeiten müssen, wenn wir unsere diesbezüglichen Ziele erreichen bzw. übertreffen möchten.

VIELEN DANK

Unsere ambitionierten Ziele lassen sich nur durch gemeinsame Anstrengungen erreichen. Jede Unternehmensebene weltweit hat Anteil an unserem Erfolg. Jeder einzelne Mitarbeiter und jede Abteilung in jeder Region, jeder Kunde, Zulieferer und Fachhandelspartner – sie alle leisten einen grundlegenden Beitrag auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Auch wenn der aktuelle Bericht mit dieser Seite endet, gehen unsere Bemühungen ungebremst weiter. Nehmen Sie aktiv Einfluss darauf und senden Sie uns Ihre Anregungen, Tipps oder Kritik an sustainability@steelcase.com